

Sexualisierte Übergriffe an Kindern und Jugendlichen

Umgang und Arbeit mit sexualisiert
gewalttätigen Jugendlichen und jungen
Männern

Helmut Maier

Seminar für die DVJJ in Nürnberg

12./13.09.2019

1. Was brauche ich als
Fachkraft, um gut handeln
zu können?

- Netzwerk
- Wissen, Angebote
- Information
- Fachlichkeit / Einschätzung
- eigene Grenzen / Erfahrungen
- Offenheit, Transparenz, Zugen.
- Grenzen: Tourismus
- kollektive Beratung
- Zeit
- Grenzen des Geistes etc.
- das Gegenüber bestimmt das Tempo
- eigene Distanz / Abgrenzung ^{auf sich} / achten!
- eigene Hilfslosigkeit artikulieren
- Ruhe bewahren
- Schweigepflichtsens.
- Bereitschaft zu Mitarbeit
- Fallbeobachtung ^{mit Träger} / ^{Aussen} / ^{sicht}

2. Was braucht das betroffene Geschwisterkind?

Schutz! (räumliche Distanz, keine unbeaufsichtigten Situationen)

Vertrauen / sich ernst genommen fühlen
"mir wird geglaubt"

(eine) vertraute / vertrauensvolle Person (Beschützer)
idealer Weise i. d. Familie; Sicherheit
"die stehen das mit mir durch"

Zuspruch (Druck nehmen, Raum geben, keine Konfrontation mit den Folgen für den Täter / das Familiensystem)

Wissen / Gewissheit "ich habe nichts falsch gemacht!"

(evtl.) Wunsch nach "Normalität"
"Was passiert mit meinem Bruder?"
"Ich hab ihn ja trotzdem lieb"

Ambivalenz

3. Was braucht das übergriffige Geschwister?

- ⇒
- ⇒ jemanden mit dem ^{man} sprechen kann ^{- Junge einladen}
- ⇒ Selbstwert stärken
- ⇒ Welche Bedürfnisse wurden nicht befriedigt?
Was will er? Wo hat er Probleme? Wo?
- ⇒ Ja zur Person Nein zum Verhalten
- ⇒ Klarheit / Konfrontation
(nicht mit der Seele!)
- ⇒ „Opferperspektive“
- ⇒ Suche nach „alternativen“ Handlungsmöglichkeiten
- ⇒ Therapie!?
- ⇒ professionelle Ansprechpartner
- ⇒ fam. Situation klären (Biografie)
(Geschwisterkonstellation hinterfragen)
- ⇒ Schutz (vor Folgemechanismen
... Fluchtreaktion, Vorverurteilung...)
- ⇒ unterstützende Bezugspersonen

4. Was brauchen die Eltern, die die Eltern des betroffenen wie des übergriffenen Kindes sind?

- Beratung 1. Ansprechpartner ^{Rechtsberatung}
- evtl. Unterstützung, prof. oder psych.
- Frage: Was glauben die Eltern was sie brauchen?
- Verständnis f. Ausnahmesituation
- Umgang mit Widersprüchen, Vorwürfe dem Partner, sich selber, den Kindern
- Reaktionen auf Akutsituation, Schutz der Tochter, aber der Eltern
- Gesamtreaktion, positive Stärkung beider Kinder mit ihrem jeweiligen Unterstützungsbedarf
- Familiensituation i. Vergangenheit + jetzt, Ressourcen klären, Freunde
- Keine Verurteilungen
- ambulante vor stationären Hilfen nutzen, wenn möglich
- Keine Meldung, Hilfenahme, fehlende Einsicht?
→ Weg mit dem liebsten? Andere
Teile Entscheidungen
- Zeit
- Nicht nur 1 Weg prüfen, Schulwechsel Großeltern, Heim

die betroffenen Kinder

Dunkel, Allein, Licht nicht?
Gott, dass es dunkel ist, so sieht
man mich nicht und ich muss
und kann nicht sehen

Ich will, daß es aufhört,
aber ich will nicht selbst
angeschrien werden und
mich verurteilen müssen!
(Lage ??)

Ich hab doch eh keine
Chance!

Ich weiß nicht, was ich fühle!
Ich will es nicht,
aber manchmal passiert doch
etwas mit meinem Körper,
das angucken zu sein scheint.

Bei Justiz werde ich
nicht richtig gesehen und
viel zu wenig geschützt.
Ich hab Angst davor, wie
es dort für mich ist.

Endlich werden wir
Jungs auch noch als
Betroffene gesehen

Fobs sind die Besten?
Erwachsen ist das die Blamage
vor allen anderen.
Das geht alles so schnell!

Alle versuchen heraus zu finden
warum er das gemacht hat
Endlich genug ist mir das
hinf. egal.

Oh Gott, so viele Leute
wollen jetzt was von mir
Ich will das aber nur
veressen

Ich bin ein Opfer, aber
ich will nicht als Opfer
gesehen werden!

Ich bin ein Opfer, aber
ich will nicht als Opfer
gesehen werden!

Für den Fall, dass ich
Befreiung und Unterstützung
erhalte

Lauf und lauf
in Richtung
Gemeinschaft

Bin ich schon Opfer, aber
kann ich noch ausprobieren?
Bin ich schon Opfer, aber
kann ich noch ausprobieren?

Bin ich schon Opfer, aber
kann ich noch ausprobieren?
Bin ich schon Opfer, aber
kann ich noch ausprobieren?

Wieso haben mich Eltern
nicht gehört? Ich hab es schon
sagen, dass mein Freund mich
verrät hat. Nur weil ich
erst 15 bin

„Mutter, ich geh nach
Haus“

Sieh, ich hab mich auf
Kontakte mit Eltern
aufmerksam gemacht!

Hilf mir, ich hab mich
aufmerksam gemacht!

Er/Sie hat mich gehört
Ich bin stolz, dass ich alle
hin zu helfen hab
(sag's auch, aber
nicht selbst)

Ich sag's doch, aber
keiner versteht mich!

↳ sieht schief
Dunkel, Allein, Tut mir weh,
gut, dass es dunkel ist so sieht
man mich nicht und ich muss
und kann nicht sehen

betro
Kin

Ich will, dass es aufhört,
aber ich will nicht selbst
angeschrien werden und
mich verteidigen müssen!
(Lage ?!)

Ich hab doch eh keine
Chance!

Endlich werden wir
Jungs auch mal als
Betroffene gesehen

Fets sind die Bagatelle!
Für mich ist das die Blamage
vor allem anderen
Das geht alles so schnell!

Wie kann man byzantinische oder
religiöse, was was passiert ist!
Wie kommt sie jetzt für mich?

Ich schau mich, aber ich hab das von
mir selbst nicht. Es ist ja nicht, dann
ist es mir das ich bestanden ist bei
bestimmt.

Bin ich schon Opfer, oder
kann ich noch ausprobieren?
Bin ich schon Täter, oder
kann ich noch ausprobieren?

Es gibt keine Schuld für mich
die Tabulierung, diese Fragen
ist nicht Bestandteil, ist die dann

Wenn Täter stehen bei Ressourcen
ist soll ich da so was gibt und
individuelle können?

Hilfe! Hilfe! Hilfe!
Jetzt ist es nicht, was wird sein
da ist? Soll ich mich für zu sein?

enen
der

Ich weiß nicht, was ich fühle!
Ich will es nicht,
aber manchmal passiert doch
etwas mit meinem Körper,
das angenehm zu sein scheint.

Bei Justiz werde ich
nicht richtig gesehen und
viel zu wenig geschützt.
Ich hab Angst davor, wie
es dort für mich ist.

Alle versuchen heraus zu finden
warum er das gemacht hat
Ehrlich gesagt ist mir das
total egal.

Oh Gott, so viele Leute
wollen jetzt was von mir
Ich will das doch nur
vergessen

Er/Sie tut mir weh, aber
ich fühle mich unwohl in
s/i Nähe

Losst mich einfach
in Ruhe
Diana
(will nicht mehr reden) -> politisches Interesse
-> sagt in Verbindung

Warum machen meine Eltern so
einen Wirbel? Ich fand es total
schon, dass mein Freund mich
geschützt hat. Nur weiß ich
erst 15 bin.

„Muss ich jetzt ins
Heim?“

Er/Sie tut mir weh,
Ich bin sicher, dass jetzt alle
besser zu tun sind
(Sicher, Sicherheit, Selbstbestimmung)

Ich sag's doch, aber
keiner versteht mich!